

RICHTLINIEN ZUM AUFBAU TEMPORÄRER SEILBAUTEN

AUFSTIEG AM SEIL

INHALTSVERZEICHNIS

SCHRITTE	SEITE
SCHRITT 1: AUSWAHL DES MATERIALS	3
SCHRITT 2: AUSWAHL DES PLATZES/BAUMES	3
SCHRITT 3: EINWERFEN UND BEFESTIGEN DES AUFSTIEGSSEILS	4
SCHRITT 4: EINBINDEN IN DAS AUFSTIEGSSEIL	5
SCHRITT 5: AUFSTIEG AM SEIL	5
SCHRITT 6: TOPROPE-SICHERUNG AUFBAUEN	6
SCHRITT 7 (BEI BEDARF): RETTUNGSSZENARIO	6

AUFBAU-ANLEITUNG

SCHRITT 1: AUSWAHL DES MATERIALS

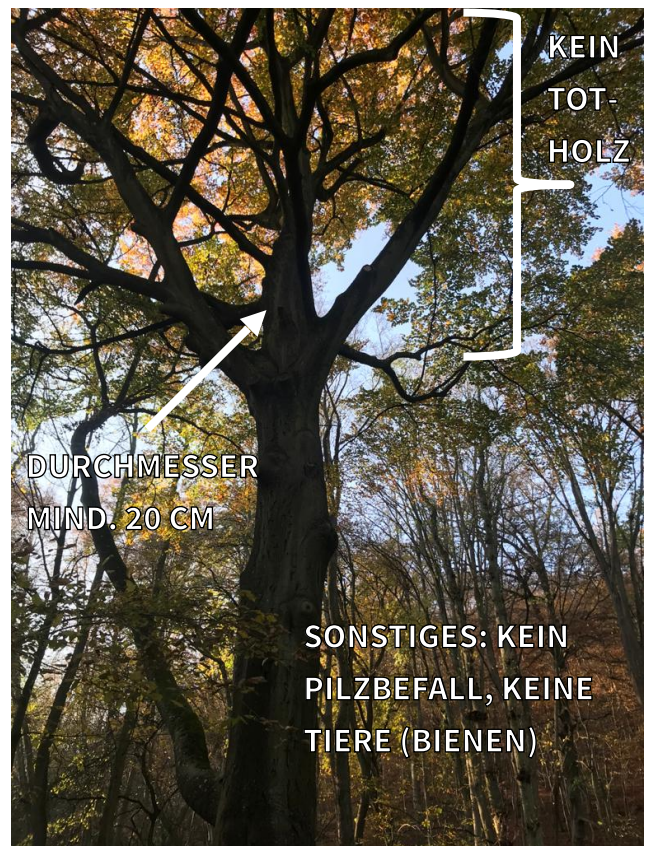
- 1 Wurfsack inkl. 50 Meter Pilotschnur
- 1 Statisches Kletterseil
- Mind. 6 Trilock-Karabiner
- 1 Bergsteigerhelm
- 1 Hüftgurt
- 1 Selbstblockierendes Sicherungsgerät (z.B. Lory von Skylotec)
- 1 Handsteigklemme inkl. 1 Trittschlinge
- 2-4 Bandschlingen (mind. 120cm)
- 1 Bandschlinge (60cm)

SCHRITT 2: AUSWAHL DES PLATZES/BAUMES

Es wird eine Stelle mit einem Baum ausgewählt, die sowohl passende Bedingungen für den Aufstieg am Seil bietet als auch für die Aktivität, die im Anschluss aufgebaut werden soll (z.B. Baumklettern mit Monkeys).

Zum Aufstieg muss ein Baum genutzt werden, der über eine starke Astgabel verfügt (Durchmesser mind. 20 cm) und kein Totholz aufweist.

Der Baum ist auf seinen gesundheitlichen Zustand zu überprüfen. Näheres siehe Dokument „Sicherheitshinweis – Baum“.



SCHRITT 3: EINWERFEN UND BEFESTIGEN DES AUFSTIEGSSEILS

Der Wurf sack wird mit der Pilotschnur durch einen doppelten Achterknoten oder Palstek verbunden.

Der Wurf sack wird über eine dicke Astgabel (Durchmesser mind. 20 cm) im Baum geworfen (Helm tragen!). Es ist unbedingt darauf zu achten, die Gabel in Stammnähe zu treffen! (Hebeleffekt)

Achtung: Der Wurfast muss oberhalb des Zielasts liegen!



Anschließend wird die Pilotschnur vom Wurf sack gelöst und mit dem statischen Kletterseil verbunden. Mit drei Mastwürfen, davon einer unmittelbar am Seilende, wird die Pilotschnur auf das Seil geknotet.

So kann nun das statische Kletterseil über die Astgabel gezogen werden. Kurz bevor das Kletterseils die Astgabel erreicht, empfiehlt es sich, mit einem schnellen und ruckartigen Zug das Seil über den Stamm zu ziehen, damit es sich nicht verfängt.

Das Ende des Kletterseils, das über die Astgabel gezogen wurde, ist das Aufstiegsseil. Hier ist darauf zu achten, dass ca. fünf Meter Restseil auf dem Boden liegen.



Das andere Seilende wird nun am Aufstiegsbaum fixiert. Dazu werden zwei Bandschlingen mit einem Ankerstich um den Baum gelegt.

In die entstandene Bucht wird ein Trilock-Karabiner (HMS) eingelegt. Das Statikseil wird nun in den Trilock-Karabiner mit einem HMS-Knoten eingebunden.

Damit das Seil nicht durch den HMS-Knoten rutscht, wird der HMS mit einem Schleifknoten gesichert. In den Schleifknoten wird zusätzlich ein Schnappkarabiner eingelegt, damit der Schleifknoten nicht versehentlich gelöst werden kann.



SCHRITT 4: EINBINDEN IN DAS AUFSTIEGSSEIL

Nachdem das Aufstiegsseil befestigt wurde, bindet sich der Trainer wie folgt ein:

1. Eine Handsteigklemme inkl. Trittschlinge wird am Aufstiegsseil befestigt (ungefähr auf Augenhöhe).
2. Auf Bauchhöhe des Trainers wird das „selbstblockierende Sicherungsgerät“ mit dem Aufstiegsseil ordnungsgemäß verbunden. (Funktionscheck!) Das Seil wird wie beim Topropesichern eingehängt („Kletterer“ am Seil, das nach oben geht). Anschließend verbindet ein Trilock-Karabiner das Sicherungsgerät mit dem Einbindepunkt des Klettergurts.
3. Ausreichend Bandschlingen, das dynamische Seil sowie zwei Trilock-Karabiner kommen an den Gurt der*des Trainers*in. wird dann die Toprope-Sicherung oben am Baum befestigt

Anmerkungen:

- Als „selbstblockierendes Sicherungsgerät“ empfehlen wir den „Lory“ von Skylotec, oder den „ID's“ von Petzl.
- Die Handsteigklemme ist optional. Alternativ können auch Prusikschlingen genutzt werden.



SCHRITT 5: AUFSTIEG AM SEIL

1. Die Handsteigklemme wird eine Armlänge am Aufstiegsseil (statisches Kletterseil) hochgeschoben. Dabei wird das Bein angewinkelt.
2. Nun stellt die*der Trainer*in sein Körpergewicht auf die Trittschlinge und drückt ihr*sein Knie durch (steht also auf).
3. Das Schlappseil zwischen Handsteigklemme und Sicherungsgerät wird durch das Sicherungsgerät nachgezogen.
4. Dieser Ablauf wird so lange wiederholt, bis man an die gewünschte Stelle aufgestiegen ist.



SCHRITT 6: TOPROPE-SICHERUNG AUFBAUEN

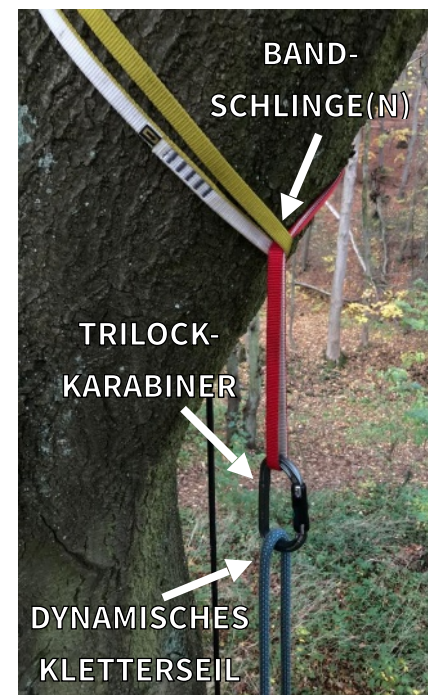
Ist der Trainer am Zielpunkt (Wichtig: Unterhalb des Umlenkpunktes bleiben!) angekommen, bleibt er in der Sicherung des Aufstiegsseils.

Die Handsteigklemme wird entfernt, und an der Materialschleife des Klettergurts befestigt.

Nun wird ein Sicherungspunkt für die Topropesicherung aufgebaut. Dazu wird eine Bandschlinge im Ankerstich (dieser sollte möglichst gerade auslaufen) entweder an eine starke Astgabel möglichst nahe an den Stamm (U-Zwiesel und kein V-Zwiesel, Durchmesser mind. 20 cm) oder direkt um den Baumstamm gelegt.

In die Schleife der Bandschlinge wird nun ein Trilock-Karabiner eingehakt. Das dynamische Kletterseil wird durch diesen Trilock-Karabiner gelegt und so weit durchgezogen, bis beide Enden des Seils am Boden liegen.

Ist die Topropesicherung fertig aufgebaut, lässt sich die*der Trainer*in mit dem Abseilgerät langsam wieder zu Boden.



SCHRITT 7 (BEI BEDARF): RETTUNGSSZENARIO

Sollte die*der Trainer*in sich nicht mehr selbst ablassen können (Panik, Wespenstich, Haare blockieren das Sicherungsgerät) kann die*der Trainer*in am Boden schnell eingreifen und die Rettung einleiten:

1. Sie*er geht zur Hintersicherung des Aufstiegsseils und nimmt das auslaufende Sicherungsseil fest in eine Hand
2. Dann entfernt sie*er den Schnappkarabiner aus dem Schleifknoten
3. Sie*er löst kontrolliert den Schleifknoten (Sicherungsseil festhalten!). Damit wird der HMS-Sicherungsknoten frei, das Seil im HMS-Karabiner springt um (Nicht erschrecken: Ein kleiner Ruck ist normal, Sicherungsseil festhalten!)
4. Die*der Trainer*in nimmt nun das Sicherungsseil in beide Hände und lässt die aufgestiegene Person ab, indem sie*er das Sicherungsseil langsam durch den HMS-Knoten laufen lässt. Wenn sie*er am Boden angekommen ist, kann bei Bedarf Erste Hilfe geleistet werden.

